

## **SGA-Sitzung**

25.01.2018, Bibliothek BRG9

Anwesend: Ahmed Ghanem (Schüler\_innenvertretung), Julian Maukner (Schüler\_innenvertretung, Protokoll), Simon Perl (Schüler\_innenvertretung); Barbara Trieb (Lehrer\_innenvertretung), Katharina Hainz (Lehrer\_innenvertretung); Rio Rutzinger (Elternvertretung), Sigrid Preininger (Elternvertretung), Otto Cichocki (Elternvertretung); Günter Maresch (Direktion)

### SCHULVERANSTALTUNGEN:

Interkulturelle Tage der 7AB nach Amsterdam, 4.4-9.4.2018

- 38/46 Schüler\_innen
- Begleitlehrerinnen: Prof. Etlinger, Prof. Seregely
- 550€
- Einstimmig genehmigt

Nationalpark Hohe Tauern, 12.9-15.9.2018

- Anreise per Zug, Wanderungen und Analysen vor Ort (z.B. Großglockner)
- Begleitlehrer\_innen: Prof. Hainz, Prof. Höfner
- 230€
- Einstimmig genehmigt

### VERLÄNGERUNG SV NOVI:

Demnächst sollen die Unterlagen für die Verlängerung des Schulversuchs NOVI vom Ministerium kommen, die eigentliche Deadline wäre im Herbst 2017 gewesen, allerdings hat es Verspätungen wegen der Regierungsbildung gegeben.

Der SGA gestattet einstimmig das Ansuchen für die Verlängerung des Schulversuches einzureichen, sobald die Unterlagen eingelangt sind.

### EVALUIERUNG VON SCHULVERANSTALTUNGEN:

Otto Cichocki präsentiert die überarbeitete Version des bereits im letzten SGA vorgestellten Fragebogens zur Evaluierung von Schulveranstaltungen.

Der SGA empfiehlt die Anwendung dieses Fragebogens für zukünftige Sprachreisen und rückwirkend für die 4. Klassen 2016/17

Frau Prof. Hainz übernimmt die Organisation der Verteilung des Fragebogens für dieses Schuljahr.

Zweites Anliegen ist der ebenfalls dem SGA vorgelegte Brief an das Haus Kitzsteinhorn, der Name der Betreiber des Hauses fehlt noch, da bisher nicht auffindbar.

Es könnte beim Betreiber Unklarheiten darüber geben, was mit „etwas kreativer an die Entscheidungen heranzugehen“ gemeint ist. Otto Cichocki stellt klar, dass es hierbei zum Beispiel um die Speisenauswahl geht, diese könnte in Bezug auf Qualität, Präsentation und Vielfalt etwas anspruchsvoller gestaltet werden.

Erfahrungsberichte von der SV sagen aus, dass das Essen „mehr als langweilig war“. Betreiber wollte sich dadurch vermutlich Geld bei Bedienung und den Speisen selbst sparen.

Otto Cichocki schlägt vor, dass falls sich die Situation durch diesen Brief nicht verbessert, drastischere Maßnahmen ergriffen werden könnten.

Vorschlag den Brief am besten als E-Mail abzuschicken, Sigrid Preininger wird den Brief überarbeiten und korrigieren und ihn dann den SGA-Mitgliedern zukommen lassen.

Der SGA ist der Meinung, dass die endgültige Version noch vor dem nächsten Skikurs abgeschickt werden sollte.

#### SCHULAUTONOME TAGE:

Vorgeschlagen wurden zwei Varianten:

1: 29.10.18, 30.10.18 + 31.10.18 autonom frei, ergibt 10-tägige Herbstferien

2: 31.10.18, 16.11.18 + 10.12.18 autonom frei, ergibt mehrere verlängerte Wochenenden

Bei den Eltern fällt das Ergebnis sehr knapp zugunsten der Variante 1 aus.

Bei den Lehrer\_innen gibt es eine klare Befürwortung der Variante 1, weniger als ein Drittel der Lehrer\_innen spricht sich für Variante 2 aus.

Unter den Schüler\_innen fällt das Ergebnis umgekehrt aus, weniger als ein Drittel ist für längere Herbstferien.

Ergebnis der Abstimmung: Der SGA nimmt mehrheitlich die Variante 1 an.

#### SCHOOL-APP STATT SMS:

Direktor Maresch informiert, dass das bisher verwendete SMS-Informationssystem eigentlich gut etabliert ist. Allerdings gibt es weder eine Gewissheit darüber, dass alle Eltern erfasst sind, noch dass die Nachricht auch gelesen und akzeptiert wurde, außerdem fallen Kosten an. Die „SCHOOL-APP“ hat die Vorteile, dass es eine Bestätigung über die Erfassung der Eltern gibt, sowie, dass Nachrichten akzeptiert wurden. Es fallen auch keine Kosten an.

Julian Maukner erinnert, dass bereits in einer vergangenen SGA-Sitzung die ähnliche App „School Fox“ besprochen wurde.

Derzeit wird die „SCHOOL-APP“ im Testlauf in fünf Klassen verwendet, es zeigen sich bereits einige Probleme: Manche Eltern haben Hemmschwellen gegenüber Technologie oder Angst vor Datenweitergabe. Es hat Anlaufprobleme beim Erfassen aller Eltern gegeben, es stellt sich die Frage ob die Umsetzung auf die gesamte Schule machbar ist. Direktor Maresch stellt deswegen fest, dass falls man tatsächlich auf die „SCHOOL-APP“ umsteigen würde, die Hilfe der Schulpartner wohl notwendig wäre.

Die derzeitigen Testläufe zeigen auch, dass es sehr lange dauert, alle Eltern zu erreichen. Die Vorteile sind aber gegeben: Schüler\_innen werden in der Kommunikation übersprungen, dadurch kommen wichtige Mitteilungen sicherer an.

Rio Rutzinger beschäftigte sich mit der Datenschutz-Situation bei der App „School Fox“ und stellte fest, dass Name, E-Mail-Adresse, ein Passwort, die Verbindung zu den Schüler\_innen und (nicht zwangsläufig) die Telefonnummer angegeben werden. Es werden keine Daten an Dritte verkauft, „School Fox“ wird von StartUp-Hubs unterstützt.

Jenen Eltern, die keine App benutzen wollen, könnte man, falls es zur Einführung einer App kommt, andere, wenn auch umständlichere, Optionen anbieten

Frau Prof. Hainz stellte fest, dass die derzeitige SMS-Lösung nicht auf Dauer funktionieren kann, da sie nicht eigenständig ohne Mitteilungsheft funktioniert. Falls also kein Umstieg auf Apps erfolgt, muss das Mitteilungsheft bleiben.

Schulpartner sichern zu, im Falle eines Beschlusses mit 2/3-Mehrheit für ein web-basiertes Informationssystem, mitzuhelfen, dass die Elternschaft lückenlos erfasst wird.

### KOSTENPFLICHTIGE VORTRÄGE:

Direktor Maresch informiert, dass ein Fairnessabkommen in Form eines Elternbriefs vorgeschlagen wurde, bisher hat es keine Informationen über Nichtzustandekommen von Veranstaltungen gegeben.

### 2. AUFLAGE EFRG PULLIS:

Derzeit gibt es kein wirkliches Interesse unter den Schüler\_innen, eine 2. Auflage mit dem selben Design zu starten. Mit einem neuen Design, welches die Schule mehr repräsentiert, könnte allerdings das Interesse gesteigert werden.

Julian Maukner schlägt zur Findung eines neuen Designs vor: Ein Komitee aus interessierten Schüler\_innen (zum Beispiel den Designer\_innen aus dem Vorjahr) arbeitet an einem neuen Design, das möglicherweise Erich Fried mehr in den Mittelpunkt stellt, alle Schüler\_innen sollen nachher aus drei von diesem Komitee ausgearbeiteten Designs eines auswählen, welches dann produziert wird.

Die SV wird vorher noch abfragen, ob bei den Schüler\_innen ein generelles Interesse an neuen Schul-Shirts besteht. Falls es Interesse gibt, wäre das Ziel noch dieses Schuljahr neue T-Shirts drucken zu lassen.

### ALLÄLLIGES:

Frau Prof. Trieb erinnerte an den morgen stattfindenden Schulball und erwähnt das gleichzeitig die Demo gegen den Akademikerball stattfindet, was bei der Anreise berücksichtigt werden sollte.

Der Elternverein erwähnt, dass bei den Eltern ein Wunsch nach einem richtigen Elternsprechtag auch im Sommersemester besteht und dieser Wunsch bereits bei vorigen SGA-Sitzungen angebracht wurde. Direktor Maresch sagt, dass zur Zeit nur die Frühwarngespräche vorgesehen sind, allerdings die Planungen für das zweite Semester noch nicht komplett abgeschlossen sind.

Die Schüler\_innenvertretung leitete die Beschwerden von vielen Schüler\_innen weiter, dass immer noch vor dem Schulhaus geraucht wird, obwohl eigentlich nur der Nebeneingang dafür gedacht ist. Direktor Maresch informierte, dass die Schule nicht viel Möglichkeiten hat dies zu verhindern, die Situation sich mit dem Rauchverbot für unter 18-jährige aber ändern wird.

Direktor Maresch informierte auf Wunsch der Lehrer\_innenvertretung auch über die Autonome Stundenverschiebung, welche durch das Autonomiepaket ermöglicht wird. Nun können autonome Stundenverschiebungen zwischen Fächern dem SGA zur Begutachtung und Beschlussfassung vorgelegt werden.

Zum Schluss erneuerte Otto Cichocki die Einladung an die Biologie-Lehrer\_innen zum Bienenbesuch.

NÄCHSTER TERMIN:

19.4.2018, 14:30-16:30